

Markus R. Algner

## Die Auswirkungen der neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarung auf das Rating von Genossenschaften

\*\*\*

*Band 28 der Reihe "Arbeitspapiere des Forschungsinstituts für Genossenschaftswesen an der Universität Erlangen-Nürnberg", Nürnberg 2002, 18,90 €.*

\*\*\*

Durch die Regelungen von Basel II werden Banken in Zukunft verpflichtet, Kredite risiko-adäquat mit Eigenkapital zu unterlegen. Hierbei ist es den Kreditinstituten gestattet, auf das Urteil externer Rating-Agenturen zurückzugreifen oder selbst durch interne Verfahren die Bonität der Schuldner zu ermitteln. Mit Hilfe eines Ratings soll eine Prognose über den Eintritt von Verzögerungen oder Ausfällen bei Zins- oder Tilgungszahlungen getroffen werden.

Aufgrund der unverhältnismäßig hohen Kosten externer Ratings werden vor allem mittelständische Unternehmen nach bankinternen Verfahren geratet werden. Dabei werden Parameter untersucht, die auch bei den bekannten externen Ratings beispielsweise von Standard & Poor's oder Moody's in die Wertung mit eingehen. Der Autor beschreibt einleitend den eigentlichen Ratingprozess in dessen drei Teilphasen und arbeitet anschließend die wesentlichen qualitativen und quantitativen Kriterien heraus, die zukünftig einer Kreditvergabe zugrunde liegen.

Die weitere Arbeit konzentriert sich auf Genossenschaften als Kreditnehmer. Der Autor hinterfragt die Auswirkungen von Branchenzugehörigkeit, Management und wirtschaftlicher Lage auf das Rating einer Genossenschaft. Gerade in risikoreichen Branchen wie Landwirtschaft und Handel wird der Unternehmensführung als Ratingkriterium eine große Bedeutung beigemessen. Vor dem Hintergrund der oftmals knappen Eigenkapitalausstattung der Genossenschaften untersucht der Autor die Möglichkeiten zur Selbstfinanzierung einer Genossenschaft und deren Einflüsse auf eine Ratingeinstufung. Als positive Determinante für ein zukünftiges Rating erweist sich die hohe Insolvenzsicherheit der genossenschaftlichen Rechtsform.

\*\*\*

Diese Veröffentlichung ist zu beziehen beim  
Forschungsinstitut für Genossenschaftswesen an der Universität Erlangen-Nürnberg,  
Königstorgraben 11, 90402 Nürnberg,  
Tel. 0911 / 20 55 59 0  
Fax: 0911 / 20 55 59 20  
E-Mail [info@genossenschaftsinstitut.de](mailto:info@genossenschaftsinstitut.de)  
zum Preis von 18,90 € plus Versandkosten.